

MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 18/2024
28. August 2024

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Der Gartenverein „Grünes Tal“ feierte Anfang August sein 100-jähriges Bestehen. Er gehört somit zu den ältesten Gartenvereinen der Stadt. (Foto: Bernhard Weiß)

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,

in den vergangenen Wochen hat der Sommer seinem Namen alle Ehre gemacht. Viele Menschen zog es an unsere Seen, andere haben unter der Hitze sehr gelitten. Die Wetteraufzeichnungen belegen, dass die Zahl der Hitzetage kontinuierlich zugenommen hat. Nach Auskunft des Deutschen Wetterdienstes gab es in den letzten 60 Jahren zwar starke Schwankungen, dennoch sei der Trend eindeutig. Seit 2003 wurden immer wieder neue Rekorde festgestellt.

Viele Kommunen in Deutschland beschäftigen sich mittlerweile mit Hitzeplänen. Ziel ist es, die Menschen in den Städten vor gesundheitlichen Gefahren zu schützen. Auch im Markkleeberger Stadtjournal wurden bereits Hitzetipps der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung veröffentlicht.

Das Thema rückt seit Jahren zunehmend in den Fokus der Stadtplanung, spielt aber auch bei der Umsetzung von Bauvorhaben

eine Rolle. Das Stadtklima positiv zu beeinflussen und Maßnahmen für die Klimaanpassung zu realisieren, ist eine wichtige Aufgabe. Wenn sich Markkleeberg in der Vergangenheit gern als Stadt im Grünen verkauft hat, ist dieses Stadtgrün heute mit Blick auf das Klima zusätzlich bedeutsam.

Für das Stadtklima sind Grünzüge und Frischluftschneisen entscheidend. Unsere Kleingartenvereine leisten dabei einen wichtigen Anteil. Diese auch künftig zu schützen, ist eine große Aufgabe, die mit dem Flächennutzungsplan festgeschrieben wird.

Das Kleingartenwesen hat in unserer Stadt eine lange Tradition. Anfang August feierte der Gartenverein „Grünes Tal“ sein 100-jähriges Bestehen. Vereinsvorsitzende Manuela Brode hat zum Jubiläum eine Festschrift präsentiert, die interessante Details zur Geschichte des Vereins enthält.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶



Das „Grüne Tal“ liegt mitten in Markkleeberg. Entlang der Waldbahnstrecke zwischen Kilometer 5,9 und 6,9 existiert die Anlage auf Bahngelände seit 1924.

Einst war dieses Flurstück Ödland, das wie andere Gebiete im damaligen Gautzsch und Oetzsch zum Teil als Sand-, Kies- oder Aschegrube genutzt wurde. Es waren bedürftige Bürgerinnen und Bürger, die hier anfangs Nutztiergärten und später Selbstversorgungsgärten mit Obst und Gemüse anlegten.

Die Idee des Schrebergartens wurde bereits im 19. Jahrhundert in Leipzig geboren. Zunächst mit einem pädagogischen Hintergrund, Beete und Gärten als Beschäftigungsmöglichkeit für Kinder. Später entwickelten sich abgezaunte Gärten für Familien zur Gesundheitsförderung. So ziert auch der Leitspruch von Daniel Gottlob Moritz Schreber „Licht, Luft und Wasser“ die Festschrift von Manuela Brode.

Der erste Schreberverein in Oetzsch/Gautzsch entstand 1898 auf dem Gelände der heutigen Sonnesiedlung. Mittlerweile befindet sich der Gartenverein „Zur Sonne“ jenseits der Koburger Straße. Mit dem „Grünen Tal“ sind die Vereine „Südstern“, „Zur Höhe“ und „Eintracht“ die ältesten unserer Stadt. Alle wurden Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet.

Mittlerweile existieren in Markkleeberg sage und schreibe 17 Kleingartenanlagen. Die Gesamtnutzfläche beträgt 95 Hektar. Damit ist die durch Kleingärten bewirtschaftete Fläche in Markkleeberg fast achtmal größer als alle öffentlichen Grünflächen zusammen. Dieser Vergleich zeigt sehr deutlich, welche Bedeutung die Kleingärten für das Stadtklima haben.

Das umfangreiche Kleingartenwesen in unserer Stadt war vielleicht auch ein Grund, warum die erste gesamtdeutsche Garten-

schau nach dem Zweiten Weltkrieg 1946 in Markkleeberg auf dem Rathausplatz stattfand. Das Thema Selbstversorgung war damals existenziell.

Mittlerweile sind die Gartenanlagen über das Bundeskleingartengesetz in ihrer Funktion besonders gewürdigt. Die sozialpolitische Funktion zeigt sich einmal mehr in der gelebten Gemeinschaft in den Vereinen. Das Sommerfest im „Grünen Tal“ führte alle Generationen zusammen. Unser Stadtfanfarenzug, Sächsischer Landesmeister und Zehntplatzierter der diesjährigen Weltmeisterschaft, sorgte für passende Stimmung.

Ohne ehrenamtliches Engagement geht es nicht. Mein Dank geht an Manuela Brode, die als Vereinsvorsitzende die organisatorische Verantwortung innehatte. Aus anderen Vereinen weiß ich, dass die Suche nach Vereinsvorsitzenden sehr schwer ist. Wie überall, lässt es sich leicht reden. Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, hält sich jedoch in Grenzen.

Ich wünsche mir, dass das Kleingartenwesen in unserer Stadt auch durch künftige Generationen gepflegt wird. Es ist ein hehres Gut für das Miteinander in unserer Gesellschaft und nicht nur ganz nebenbei gut für unser Stadtklima und somit eine lebenswerte Zukunft.

Mit besten Grüßen

Ihr Oberbürgermeister Karsten Schütze

**EINLADUNG zur Bürgersprechstunde bei
Oberbürgermeister Karsten Schütze**

Dienstag, 10. September 2024, ab 16 Uhr
Bitte melden Sie sich unter Telefon 0341 3533277 an.

Brücke über den agra-Teich wieder geöffnet

Die Bauarbeiten an der Brücke über den Teich im agra-Park sind bereits seit Ende Juli abgeschlossen. Der Bau konnte jetzt offiziell freigegeben werden – und damit pünktlich zum Lichterfest.

Seit Mitte April dieses Jahres wurde an dem sogenannten Bauwerk BW 20 gearbeitet. Die Brücke stammt aus dem Jahr 1972. Bei einer Überprüfung wurde die Bausubstanz als solide und ohne Mängel

eingestuft. Allerdings waren Abdichtung, Belag und Geländer in die Jahre gekommen. Sie wurden jetzt erneuert.

„Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, ein weiteres Element in unserem agra-Park zu sanieren“, sagt Oberbürgermeister Karsten Schütze. „Die Brücke ist eine zentrale Wegstrecke durch den Park und erfüllt damit eine wichtige Funktion.“

Die Kosten der Bauarbeiten belaufen sich auf rund 180.000 Euro. Das sind rund 20.000 Euro mehr als geplant. Grund für die Kosten-erhöhung sind unter anderem unvorhergesehene Leistungen in der Aufbereitung des Brückenüberbaus, der Brückenstirnseiten bzw. des Übergangs zu den Gehwegen sowie die Wahl einer optimierten Pflasteroberfläche um hier eine erhöhte Trittsicherheit zu erreichen.

Baulich gab es im Verlauf keine nennenswerten Überraschungen. Ausnahme: das Unwetter vom Juli, als ein größerer Baum auf die Brücke fiel und die weitere Arbeit daran verzögerte.

Die Brücke ist ein kleines Wahrzeichen im agra-Park und verbindet Weißes Haus und Musentempel. Karsten Schütze: „Sie ist somit Bestandteil vieler Fotos.“



Daniel Kreusch / Pressesprecher (Foto: Daniel Kreusch)

IMPRESSUM Markkleeberger Stadtnachrichten/Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Markkleeberg, vertreten durch den Oberbürgermeister | Rathausplatz 1 | 04416 Markkleeberg
- **Herstellung:** DRUCKHAUS BORNA | www.druckhaus-borna.de
- **Telefon:** 0341 3533-0 | **Fax:** 0341 3533-260
- **Fotos:** Matthias Wuttig (S. 2 o.)
- **E-Mail:** hauptamt@markkleeberg.de | Web: www.markkleeberg.de
- Die nächsten Stadtnachrichten erscheinen am 11. September 2024.

Arbeiten am Leitungsnetz – Wachauer Straße gesperrt

Im Zeitraum vom 2. September 2024 bis 13. Dezember 2024 werden in der Wachauer Straße (S 46) zwischen Zwickauer Straße und Colkwitzer Weg die Mischwasserleitungen und Trinkwasserleitungen im Auftrag der Leipziger Wasserwerke saniert bzw. ausgetauscht. Ebenfalls davon betroffen sind die Fontanestraße und der Vierzigackerweg.

Die Wachauer Straße muss im genannten Straßenabschnitt voll gesperrt werden. Der Kfz-Verkehr wird ab Seenallee über Bornaische Straße, Leinestraße und Bornaer Chaussee umgeleitet. Für die Buslinie 106 werden Ersatzhaltestellen in der Rilkestraße,

Kellerbergstraße und Am Wachauer Ende eingerichtet. Fußgänger können den Bereich passieren. Fahrradfahrer werden gebeten abzustiegen und an der Baustelle vorbeizugehen.

Auskünfte zum Baugeschehen erteilt die ausführende Baufirma Reif Baugesellschaft mbH & Co. KG Schkeuditz unter der Telefonnummer 034207 77646.

Für die Beeinträchtigungen wird um Verständnis gebeten.

Straßenverkehrsbehörde

Koburger Straße: Arbeit an Medienträgern kurz vor Abschluss

Auf der Baustelle in der Koburger Straße geht es voran. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe (15. August) standen die Arbeiten an den Medienträgern (Telekommunikation, Trinkwasser- und Abwasserentsorgung sowie Strom) kurz vor dem Abschluss. Lediglich bei der Gasversorgung muss nachgearbeitet werden. Aufgrund der Baugrundverhältnisse verzögert sich die Umverlegung der Leitungen. Sie dauern voraussichtlich bis Mitte September 2024.

Auf die Umleitungen hat dies keinen Einfluss. Bis zum Abriss der Brücke ist eine Gehwegseite immer passierbar, sodass Fußgänger und Radfahrer an der Baustelle vorbeikommen. Nach dem Abriss der Brücke werden die Passanten zunächst in Richtung Gleise und danach wieder weggeführt. Radfahrer müssen dann absteigen.

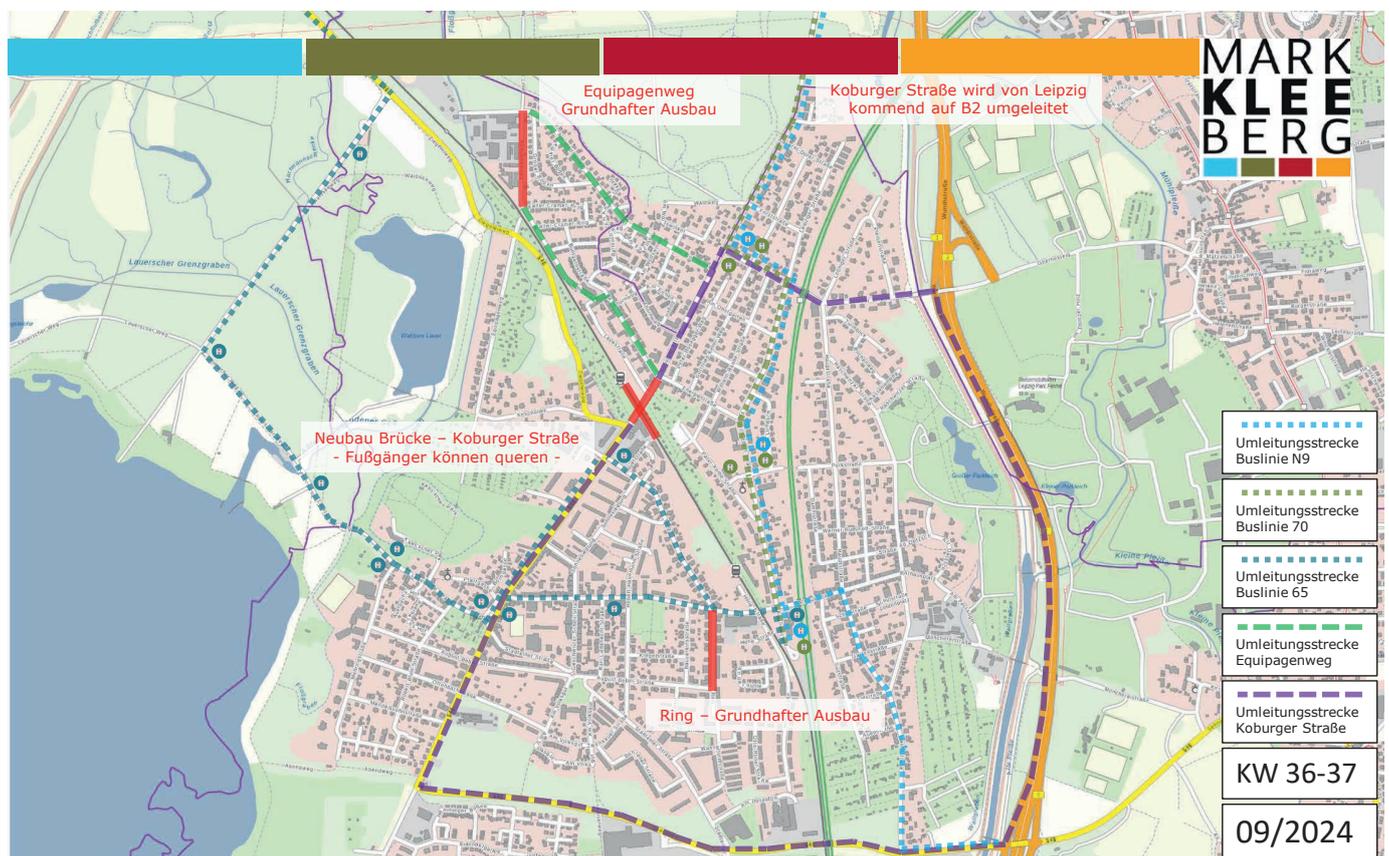
Ebenfalls kurz vor dem Abschluss stehen die Bauarbeiten im Ring. Allerdings ist auch hier eine unvorhergesehene Mehrarbeit bei Gas und Telekommunikation sowie durch Baustopps infolge der Starkregenereignisse entstanden. Die Bauarbeiten enden voraussichtlich Mitte September.

Begonnen haben die Bauarbeiten in der Rathausstraße. Nach der Sperrung in Höhe der Bahnschranke geht es nun am Personentunnel weiter. Der Rückbau dauert laut Planung bis Mitte Oktober.

Weitere Informationen geben die Beteiligten:

- Deutsche Bahn
 - Internetseite: www.sachsen-franken-magistrale.com.
 - E-Mail unter bauprojekte-suedost@deutschebahn.com und sachsen-franken-magistrale@deutschebahn.com
 - Bürgertelefon: 0152 37529922 (montags bis freitags zu den üblichen Bürozeiten).
- Leipziger Wasserwerke
 - E-Mail: bauvorhaben.wasserwerke@l.de
 - Telefon: 0341 9692222.
- Stadtverwaltung Markkleeberg
 - Telefon: 0341 35330 (zu den bekannten Öffnungszeiten)

Daniel Kreusch/Pressesprecher



Stadt und enviaM schließen neuen Stromkonzessionsvertrag ab

Stadt Markkleeberg und envia Mitteldeutsche Energie AG haben Anfang August den neuen Stromkonzessionsvertrag unterzeichnet. Oberbürgermeister Karsten Schütze traf sich dazu mit dem enviaM-Vorstandsvorsitzenden Dr. Stephan Lowis im Seehaus Cospuden. Der Konzessionsvertrag gilt seit dem 1. Januar 2024 und endet am 31. Dezember 2037. Der entsprechende Stadtratsbeschluss erfolgte am 19. Juni 2024. Dem Beschluss vorangegangen war ein Wettbewerbsverfahren mit den Stadtwerken Leipzig.

„Mit dem Neuabschluss des Stromkonzessionsvertrages mit der enviaM erhält unsere Stadt die rechtssichere Grundlage der Stromversorgung für die kommenden Jahre. Die enviaM kennen wir als ortsansässiges und zuverlässiges Unternehmen, das bereits seit Jahrzehnten für Versorgungssicherheit in Markkleeberg sorgt und uns in allen Energiefragen kompetent zur Seite steht“, sagte der Oberbürgermeister bei der Unterzeichnung.

„Für uns ist das Vertrauen, dass uns Markkleeberg für die weitere Zusammenarbeit ausgesprochen hat, ungemein wertschätzend. Wir unterhalten hier einen unserer wichtigsten Unternehmensstandorte und sind Markkleeberg seit jeher eng verbunden. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit werden wir auch weiterhin fortsetzen mit Blick auf die Netzmodernisierung und die kommunale Wärmeplanung“, so Lowis.

Mit einem Stromkonzessionsvertrag erlauben Kommunen dem Energiedienstleister die Nutzung ihrer öffentlichen Wege und

Straßen, um Stromleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Gegenleistung erhalten die Kommunen jährlich eine Konzessionsabgabe. In der Stadt Markkleeberg sind dies rund 82.000 Euro bei rund 25.000 versorgten Einwohnern.

Stadt Markkleeberg und envia Mitteldeutsche Energie AG

(Foto: Christian Kortüm /enviaM)



7. September 2024: Lichterfest im agra-Park



(Fotos: Der-Teppi.de)



(Fotos: Antje Hamel)



Die Städte Leipzig und Markkleeberg laden am Samstag, 7. September 2024, zum beliebten Lichterfest in den agra-Park ein. Dank zahlreicher Illuminationen erwartet die Gäste ab 17 Uhr ein zauberhaftes Erlebnis.

Das Weiße Haus erstrahlt durch eine beeindruckende Großbild-Projektion in floralem Design, Leuchtfiguren sind charmante Fotomotive. Musikalische Acts bereichern das Fest auf drei Bühnen an einem lauen Spätsommerabend. Andreas Güstel von „Be-Flügelt – die Extrempianisten“ bespielt die illuminierte Naturbühne, „Eddy Soto“ den Musentempel und das Leipziger Jazz- und Alternative-Pop Ensemble „Lyn & The Fingers“ die Terrassenbühne am Weißen Haus.

Kleine Gäste können auf der Buchenwiese und am Torhaus Dölitz Lampions basteln und beim Umzug durch den agra-Park mitmachen.

Die Abschlussaktion des diesjährigen Stadtradelns (www.stadtradeln.de/markkleeberg) ist die Lichterfahrt vom Cospudener See zum agra-Park. Dort empfängt der Stadtfanfarrenzug Markkleeberg die Radler gegen 20.30 Uhr und spielt ihnen ein gebührendes Ständchen.

Das parallel in Markkleeberg stattfindende Radwanderkino zeigt den Film „Der Strand – Tierisches aus dem Ferienparadies“ um 22 Uhr vor dem Deutschen Fotomuseum. Im Museum selbst führt der Fotograf Ron Kuhwede stündlich durch seine aktuelle Ausstellung „In Augen blicken“.

Das Parkschloss auf Leipziger Seite des agra-Parks wird ebenfalls wundervoll beleuchtet sein. Hier legen DJs gediegene Sounds auf; für leibliches Wohl ist gesorgt. Vor dem Parkschloss präsentieren 20.30 Uhr die „Freaks on Fire“ eine Lichtshow. Wir drücken die Daumen, dass auch in diesem Jahr das Wetter für das geplante Ballonglühen mit „Sachsen Ballooning“ mitspielt.

Das komplette Programm finden Sie unter www.markkleeberg.de.

Wir bedanken uns bei Christmas Garden Deutschland GmbH für die Bereitstellung der Lichtfiguren.

Marcus Reitler / Leiter Amt für Kultur und Tourismus



Kirchenruine Wachau

Kirchplatz 1

ab 15.30 Uhr ☕ Kaffee, Kuchen & Getränke

16 Uhr

„Der Vogel Anderswo“, Kindertheater mit dem Theater der Jungen Welt, ab 4 Jahre, Eintritt: 9 € / erm. 5 €

17.30 Uhr

Führungen durch die Ruine, kostenfrei, ohne Anmeldung

19 Uhr

RegioBrass Leipzig & Kammerchor Madrigio, Konzert zum Sommerausklang, Eintritt: 6 €, bei ☂ Kirche Störmthal



Torhaus Markkleeberg

Kirchstraße 40

14–17 Uhr

Museum geöffnet, BogenTrap schießen und Axtwerfen für Jedermann, ☕ Kaffee und Kuchen, Eintritt frei



Wassermühle Dölitz

Vollhardtstraße 16, Leipzig

13–18 Uhr

Führungen, Handwerksvorführungen, Kulinarisches aus dem Lehmbackofen, Eintritt frei



Zinnfigurenmuseum im Torhaus Dölitz

Helenenstraße 24, Leipzig

10–17 Uhr

Ermäßigter Eintritt für alle!



Fahrradkirche Zöbiger

Dorfstraße 2

300 Jahrfeier – Festwochenende

06.-08. September 2024

Programm unter www.fahrradkirche.de

11 Uhr

08.09.

Jubiläumsgottesdienst mit Pfarrerin K. Bickhardt-Schulz, Predigt: Landesbischof T. Bilz, musikalische Leitung: Kantor F. Zimpel, Kinderchor der Auenkirchgemeinde unter Leitung von S. Blache

08.09.24

Tag des offenen Denkmals®

Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

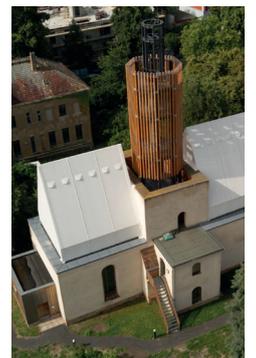


www.tag-des-offenen-denkmals.de

... SEENsationell in Sachsen.

www.markkleeberg.de

MARK KLEE BERG



Prof. Thomas Popp: „Sie haben sich auf den Weg gemacht“

Bei einem Besuch in Markkleeberg hat sich der Staatssekretär für Digitale Verwaltung und Verwaltungsmodernisierung, Prof. Thomas Popp, über den Stand der Digitalisierung im Markkleeberger Rathaus informiert.

Die Entwicklung stellte Sebastian Thiele-Weineck, Leiter der IT des Rathauses und Digitalisierungsbeauftragter, vor. Inhaltlich war die Stadt lange zurückhaltend, so Thiele-Weineck. Zum einen haben die Fachbereiche abwartend reagiert, zum anderen hatte die IT „so viel um die Ohren, dass wir gar nicht auf die Idee gekommen sind, aktiv die Digitalisierung, vor allem in Richtung der Bürgerinnen und Bürger, voranzutreiben.“

Das hat sich inzwischen deutlich geändert. Den Impuls gaben hier mehrere Akteure. Neben Stadtrat und der Verwaltungsspitze kam dieser auch von den Digitallotsen des Sächsischen Städte- und Gemeindetages. Von Anfang an sei klar gewesen: Wir wollen keinen Sonderweg in Markkleeberg gehen und die tausendste WarnApp, Bürgerchat oder WhatsApp-Gruppe entwickeln lassen. Seit 2022 wird das Thema intensiv verfolgt. Der Fokus wurde zunächst auf die Basiskomponenten gelegt. Amt24 wurde auf Vordermann gebracht. Sebastian Thiele-Weineck: „Das hat uns immens geholfen bei der Migration unserer Internetseite auf eine moderne Plattform.“

Das Beteiligungsportal des Freistaates spielt eine immer größere Rolle. Interne und externe Umfragen sowie Beteiligungen

von Bürgerinnen und Bürgern, zum Beispiel bei der Offenlage von Bebauungsplänen und Konzepten, werden darüber abgewickelt. Was nicht über das Beteiligungsportal gelöst werden kann, geht über das Programm „Formcycle“. Hierzu zählen zum Beispiel die Baumspenden. Zudem werden Geodatendienste vielfältig genutzt.

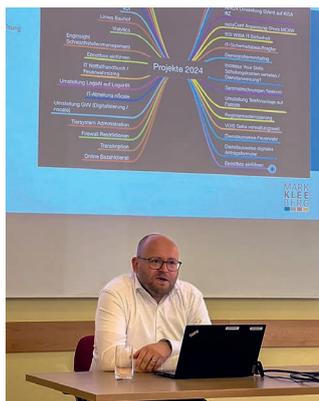
Die Prozessabläufe werden über eine eigene Plattform erfasst. Thiele-Weineck: „Nach der Ist-Analyse ist die anschließende Optimierung möglich.“ Dies sei bei Meetings als Diskussionsgrundlage hilfreich, als Anlage zu Pflichten und Lastenheften.

Heiß in der Diskussion ist derzeit das elektronische Siegel. Hier soll ein Projekt in naher Zukunft starten. „Das nächste Ziel für uns ist die Onlinebezahlfunktion“, führt Thiele-Weineck aus.

Prof. Thomas Popp, der auch Mitglied der Staatsregierung ist, lobte den Ansatz der Stadt. Die IT sei hervorragend und innovativ. „Sie haben sich auf den Weg gemacht“, stellte er zufrieden fest. Gleichzeitig verwies er darauf, dass das Thema mit dem Erreichen bestimmter Etappenziele nicht beendet ist. Prof. Thomas Popp: „Digitalisierung ist eine Daueraufgabe für Bund, Land und Kommunen.“ Wie er sich den künftigen Weg vorstellt, sagte der Staatssekretär gleich mit und setzte vor dem Hintergrund, dass 85 Prozent der Gesetze in den Kommunen vollzogen werden, bei der Vereinfachung der Bürokratie an. „Zunächst müssen die Fachverfahren für den Bürger schlanker gemacht werden und dann kann es erst in die Digitalisierung gehen.“

Neben dem Fachvortrag und dem gemeinsamen Austausch gehörte eine Fahrt mit dem Schiff „MS Markkleeberg“ zum Programm. Anschließend stand ein Firmenbesuch auf dem Plan. Bei der Firma ACL GmbH nahm der Staatssekretär an einem Firmenrundgang teil. Seit 1997 entwickelt und produziert ACL IT-Hardwarelösungen für die Medizin und hygienisch kritische Bereiche, wie z. B. digitale Operationssäle, Intensivstationen, Telemedizin und mobile Lösungen, an seinem Hauptsitz. Das Unternehmen ist weltweit tätig. Geschäftsführer Thomas Wollesky stellte das Unternehmen vor.

Oberbürgermeister Karsten Schütze: „Erneut ein beeindruckender Besuch. Es ist toll zu wissen, welche besonderen Firmen wir in Markkleeberg haben, die weltweit aktiv sind und ihre Produkte auf alle Kontinente verkaufen.“



(Fotos: Matthias Martin, Daniel Kreusch)

Daniel Kreusch / Pressesprecher

Förderung Ihrer Dach- und Fassadenbegrünung – Frist verlängert

Unterstützen Sie uns, Markkleeberg noch lebenswerter zu machen. Unter dem Motto „Grünes Zuhause“ werden derzeit Maßnahmen zur Begrünung im gesamten Stadtgebiet finanziell gefördert.

Einfach Antrag ausfüllen, Prämie kassieren und dadurch das Stadtklima verbessern.

Die Förderung soll zur Eigeninitiative anregen und als Anreiz für private Investitionen in Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung und zur Unterstützung der Biodiversität dienen. Dabei ist es unerheblich, ob Ihre Maßnahme zur Begrünung bereits abgeschlossen ist oder Sie nach der Antragstellung damit beginnen.



Das Wichtigste auf einen Blick:

- Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen
- bis zu 4.000 Euro möglich
- denkbar einfache Antragstellung

Die Frist zur Antragstellung wurde verlängert. Sie ist nun **bis spätestens zum 31. Oktober 2024** möglich (Posteingang). Die Antragsunterlagen und die Richtlinie zur Förderung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Markkleeberg unter: www.markkleeberg.de und dort

unter Leben & Wohnen > Umwelt & Klimaschutz > Grünes Zuhause.

Stadtplanungsamt

Bekanntmachung zu Sitzungen

Stadtrat

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates mit Bürgerfragestunde findet am Mittwoch, dem 18. September 2024, 17.30 Uhr, im Großen Lindensaal (Rathaus) statt.

Beschließende Ausschüsse

Der **Technische Ausschuss** kommt am Dienstag, dem 3. Septem-

ber 2024, im Beratungsraum 103 des Markkleeberger Rathauses zur Sitzung zusammen. Beginn der Versammlung ist um 18 Uhr. Der **Verwaltungs- und Finanzausschuss** trifft sich am Dienstag, dem 10. September 2024, um 18.30 Uhr zur nächsten öffentlichen Sitzung. Versammlungsort ist ebenfalls der Beratungsraum 103.

Karsten Schütze / Oberbürgermeister

Stadtnachrichten

LAG startet Aufruf: 2,2 Mio. Euro an LEADER-Mitteln verfügbar

Die LAG Südraum Leipzig ruft zur Beantragung von LEADER-Fördermitteln auf. Insgesamt stehen 2,2 Millionen Euro zur Verfügung. Im besonderen Fokus stehen gemäß der LEADER-Entwicklungsstrategie Vorhaben, die dem Gemeinwohl dienen.

Die Gelder werden auf folgende Handlungsfelder aufgeteilt: Grundversorgung und Lebensqualität (1), Wohnen (2), Bilden (3), Natur und Umwelt (4), Wirtschaft (5), Tourismus und Naherholung (6) sowie Aquakultur und Fischerei (7).

Für die Vorhabenfelder 1, 6 und 7 gilt der 17. September 2024 als Stichtag für die Vorhabeneinreichung, für die Vorhabenfelder 2, 3, 4 und 5 ist es der 8. Oktober 2024.

Der Hauptteil der Mittel in Höhe von einer Million Euro werden im Handlungsfeld Grundversorgung und Lebensqualität bereitgestellt. Hier ordnen sich ein:

- Sicherung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs,
- Verbesserung der Altersmobilität,

- Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements, aber auch
- zum Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität.

Weitere Informationen gibt es unter www.suedraumleipzig.de. Fragen beantwortet das Regionalmanagement Frau Dr. Bergfeld / Frau Prof. Groß / Frau Friedrich unter Telefon 0341 9124927 sowie per E-Mail unter mail@iwr-leipzig.com und Frau Landmann unter Telefon 034296 900444 sowie unter E-Mail kontakt@planungsbuero-landmann.de.

Das Regionalmanagement bietet allen Interessierten Beratungstermine immer dienstags im Büro (mit Voranmeldung) an.

Regionalmanagement der LEADER-Region Südraum Leipzig

Sportbad-News



Fahrrad-Reparaturstation im Kanupark

Schraube locker, Sattel zu niedrig oder zu wenig Luft auf dem Reifen? Für diese Notfälle gibt es jetzt Abhilfe: Auf dem Kanupark-Gelände wurde direkt zwischen den Fahrradständern gegenüber dem Zugang zur Tageskasse eine Reparaturstation aufgestellt. Hier sind neben Schraubendreher, Winkelschlüsselsatz, Torx-Schlüssel, Maulschlüssel, Rollgabelschlüssel und Reifenheber auch eine Luftpumpe mit verschiedenen Ventilaufsätzen zu

*An der neuen Servicestation im Kanupark können kleinere Reparaturen am Fahrrad selbst durchgeführt werden
(Quelle: Kanupark Markkleeberg)*

finden. Zudem ist ein Hinweisschild, welche Reifenbreite welchen Luftdruck benötigt, angebracht. Die Fahrrad-Reparaturstation wurde mit freundlicher Unterstützung des Tourismusverein Leipziger Neuseenland e.V. (TVLN) und des Tourismusverband LEIPZIG REGION e.V. installiert und ist kostenfrei nutzbar.

Hinweis: Für Radler am Markkleeberger See, die einen neuen Schlauch benötigen, steht auf dem Gelände des Kletterparks ein Schlauchautomat des Markkleeberger Radexperten „Grupetto“ bereit.

15. MITGAS Schüler-Rafting

Das MITGAS Schüler-Rafting geht in die 15. Runde! Ab Dienstag, dem 3. September, werden sich in vier Vorläufen insgesamt 48 Teams ins wilde Wasser des Kanuparks stürzen und um den Einzug ins Finale kämpfen. An dem beliebten Rafting-Wettkampf nehmen Schulen aus den Städten Leipzig und Halle sowie aus den Landkreisen Altenburger Land, Leipzig, Nordsachsen sowie dem Saalekreis und dem Burgenlandkreis teil. Pro Staffel können sich zwei Mannschaften für das große Finale am 24. September qualifizieren. Die Markkleeberger Oberschule tritt mit ihrem Team „OSM“ in Staffel 2 am Mittwoch, dem 4. September, an.

Die Teilnehmerlisten sowie Ergebnisse sind zu finden unter www.kanupark-markkleeberg.com/msr2024.

Den Veranstaltungskalender der Stadt Markkleeberg mit Tagestipps finden Sie auf:
www.markkleeberg.de/veranstaltungskalender

STADTTEILFEST Gaschwitz & TAG DER OFFENEN TÜR der Freiwilligen Feuerwehr Gaschwitz

14.09.2024

Cröbernsche Str., Radlerhof, Festwiese

11-22 Uhr

11 Uhr

Eröffnung des Festes im Radlerhof
Konzert der Big Band der Kreismusikschule Leipzig



ab 12 Uhr

Vielfältige Angebote für Groß und Klein
Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Gaschwitz
Turm- und Gerätehausbesichtigung, Hüpfburg, Rundfahrten mit der historischen Feuerwehr „Isabella“, Demonstration von Löschübungen und Brandbekämpfung, Kinderprogramme und Präsentation der Vereine: CJD, AGH, Tagesgruppe „Horizont“, Jugendclub P12, SV Gaschwitz 09 (Tischtennis, Boxen, Volleyball), Gartenverein, Dartverein, Grundschule Großstädteln, Ponyreiten & Kinderschminken



13.00 Uhr

Konzert des Posaunenchores der Kirchgemeinde Markkleeberg

ab 14 Uhr

Kaffee & Kuchenangebot der Feuerwehr

15 Uhr

Vorführung des Hundesportvereins Gaschwitz

16.00 Uhr

Programm der Freiwilligen Feuerwehr Gaschwitz

18-22 Uhr

Musikalische Unterhaltung und Tanz mit „Die Rockhoundz“

20 Uhr

Lagerfeuer auf dem Festplatz



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ehemaliger Ortschaftsrat Gaschwitz, Freiwillige Feuerwehr Gaschwitz, Radlerhof Hübner sowie alle beteiligten Akteure

Fotos: pixabay, Freepik

Neues Unternehmen in Markkleeberg – Herzlich willkommen!

Texan-Saxon Anthony Williams
 An der Harth 10 c, 04416 Markkleeberg
 Telefon: 0173 777187
 E-Mail: howdy@texan-saxon.com
 Homepage: <https://www.texan-saxon.com>

Sky Topography UG (haftungsbeschränkt)
 An der Harth 10, 04416 Markkleeberg
 Telefon: 0176 48738536
 E-Mail: service@sky-topography.com
 Homepage: <https://sky-topography.com>

Beratungstermine der Verbraucherzentrale Leipzig

verbraucherzentrale

Sachsen

Beratungsnebenstelle Markkleeberg, Rathausstraße 13
 Jeweils mit vorheriger Terminvereinbarung
 Termine unter Telefon: 0341 6962929

- **Rechtsberatung:** 10. September 2024
- **Beratung Finanzdienstleistungen:** 17. September 2024
 jeweils 9 bis 16 Uhr

DRK-Sozialmarkt und Tafel

Der **Sozialmarkt** des Deutschen Roten Kreuzes und die **Tafel** sind im ehemaligen Restaurant „Mondgarten“ in der Gartenanlage „Eintracht“, Hauptstraße 85, in Markkleeberg zu finden.

Der Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes ist dienstags und mittwochs von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 15 Uhr öff-

net. Dort gibt es zum kleinen Preis gebrauchte Kleidung, Möbel, Heimtextilien, Taschen, Schuhe, Spielwaren. Weitere Informationen unter Telefon 0341 30879848.

Tafel Leipzig: Neuanmeldungen sind derzeit nicht möglich. Ausgabe mittwochs 12 Uhr

Liebe Seniorinnen und Senioren – Sie sind herzlich eingeladen

Kirchen und Begegnungsstätten (BS):

- AWO-Sozialstation Markkleeberg, Arndtstraße 2 (Trigaleria)
 Ansprechpartner: Christina Rustler, Telefon: 0160 3749771
- Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost, Kirchstraße 36
 Ansprechpartner: Sylke Hönig, Telefon: 0341 3380527
- Begegnungsstätte (BS) Gaschwitz (Orangerie), Hauptstraße 315
 Ansprechpartner: Klubleitung
- Caritaskreis Markkleeberg-Böhlen,
 c/o Gemeindehaus St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
 Ansprechpartner: Dorit Neumann, Telefon: 0171 3267353
- Katholische Gemeinde St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
 Ansprechpartner: Pfarrer Christoph Baumgarten
 Telefon: 0341 3018431
 Aktuelle Änderungen auf: www.bonifatius-leipzig.de
- Kirchengemeinde Großstädteln-Großdeuben,
 Alte Straße 1 (im Pfarrhaus Großstädteln)
 Ansprechpartner: Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und
 Simone Grosche, Telefon: 034299 75459
- Martin-Luther-Kirchengemeinde, Gemeindezentrum, Mittelstraße 3
 Ansprechpartner: Pfarrer Frank Bohne, Telefon: 0341 3586959

Termine:

- **Montag, 2. September**
 BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag / 14 Uhr – Spielenachmittag
- **Mittwoch, 4. September**
 - BS Gaschwitz: 14 Uhr – Geburtstagsfeier
 - AWO: 14 Uhr – Seniorenentreffen
- **Donnerstag, 5. September**
 BS Gaschwitz: 14 Uhr – Clubnachmittag „Ein Nachmittag mit Marktfrau Regine“
- **Montag, 9. September**
 BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag für Clubmitglieder
- **Mittwoch, 11. September**
 - Gemeindezentrum Mittelstraße: 14.30 Uhr – Seniorenkreis
 - AWO: 14 Uhr – Seniorenentreffen
- **Montag, 16. September**
 BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag für Clubmitglieder / 14 Uhr – Spielenachmittag
- **Mittwoch, 18. September**
 AWO: 14 Uhr – Seniorenentreffen

Begegnungszentrum Markkleeberg

Beratungen (Bitte lassen Sie sich einen Termin geben!):

- **Konfliktberatung:** montags, 9 – 11 Uhr – Tabea Lori berät zu Themen der Konfliktbewältigung, Kommunikation und Mediation
- **Allgemeine Sozialberatung:** dienstags, 9.30 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
- **Hausprechstunde – Alles rund ums Haus:** mittwochs, 16.30 – 18.30 Uhr, mit Dipl.-Ing (FH) Architektur Roland Uttecht, Sprechzeiten jeweils ca. 20 min, Termin unter Telefon: 0171 9239078 oder 0171 9277586
- **Wohnberatung für Seniorinnen und Senioren:** montags, 15 – 17 Uhr – Sybille Lipp, geprüfte Immobilienmaklerin der Europäischen Immobilienakademie, berät Sie über Möglichkeiten des Wohnens im Alter

- **Immobilienmediation:** Sybille Lipp, Immobilien-Mediatorin, bietet Konfliktmanagement bei Erbschaft, Ehescheidung, Konflikten und Streitigkeiten rund um die Immobilie

Treffs:

- **Selbsthilfegruppe (SHG) „Mut zum Reden“:** montags, 18 – 20 Uhr, mit Kristin Diebler, Thema: Depression und Angststörung
- **Seniorenbewegung:** dienstags, 14 – 15.30 Uhr, mit Ute Harnapp
- **Frauengruppe „Angstheldinnen“:** mittwochs, 14-tägig, Mi., 11. September, 18 – 20 Uhr
- **Bowling:** Mo, 2. September, 15 – 17 Uhr, Treff: 14.45 Uhr Städtelner Str. 80
- **Literaturcafé:** Mo, 2. September, 17.30 – 19.30 Uhr

Gemeinsam Hobbys pflegen:

- **Schneiderwerkstatt:** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 9–12 Uhr, mit Karin Rothe, bitte vorher anmelden
- **Strickcafé:** Di, 10. Sept., 9.30–12.30 Uhr, mit Judith Thome

Kurse:

- **Sprachkurse:** Kursbeginn neu: 11. September, mit Oliver Duverge
 - Englisch für Anfänger, mittwochs, 15–16.30 Uhr
 - Englisch mit Grundkenntnissen, mittwochs, 17–18.30 Uhr
 - Englisch für Fortgeschrittene, mittwochs, 19–20.30 Uhr
 - Englisch für Fortgeschrittene, donnerstags, 14–15.30 Uhr
 - Spanisch für Anfänger, donnerstags, 16–17.30 Uhr
 - Spanisch mit Vorkenntnissen, donnerstags, 18–19.30 Uhr
 jeweils 16x in Folge
- **Klöppeln:** Di, 10. September, 18–19.30 Uhr, mit Ingrid Pampel
- **Zeichnen/Malen/Gestalten:** donnerstags, 9–12 Uhr
14-tägig, mit Kunstpädagogin Gertraud Fleischer
- **Malkurs:** 12. + 26. September, 15.30–18 Uhr, mit Britta Schulze, Dipl.-Malerin & Grafikerin

Veranstaltungen:

- **Gemeinschaftstreff**
 - **Besuch der Sonderausstellung im Wildpark:** Mi, 4. September, Treff: 13.30 Uhr, Bahnhof Markkleeberg, Buslinie 70 „Auf leisen Pfoten“ – Im Blickpunkt steht die Europäische Wildkatze, die auch schon wieder durch den Auwald der Messestadt schleicht. Eintritt frei.
 - **Radtour – Von Markkleeberg zum Bahnhof Plagwitz:** Di, 17. September, Treff: 11 Uhr, Lauersche Straße 2–4
Seit der Stilllegung des Bahnhofs hat sich das Areal verändert. Es entstanden ein Park, ein Eisenbahnmuseum, Spielplätze

und vieles mehr. Ein Mittagessen in der Gaststätte „Vergissmeinnicht“ ist geplant. (Bitte Geld mitnehmen).

- **Besuch des Kleingärtnermuseums:** Mi, 25. September, Treff: 13.30 Uhr, S-Bahnhof Markkleeberg
„Schreibers Geburtstag – 160-jährige Geschichte“ – Neben der Dauerausstellung und wechselnden Sonderausstellungen bieten drei Schaugärten Einblicke in Nutzungs- und Gestaltungsformen von Gärten und Gartenlauben. Eintritt: 5 Euro/erm. 4 Euro

- **Seniorentanznachmittag:** Mi, 25. September, 15–18 Uhr, Einlass ab 14 Uhr, Großer Lindensaal, mit Entertainer Rainer Ziggert, Eintritt: 10 Euro (Barzahlung)

• **Nachrichtenwerkstatt**

App-Solute Alltagshilfen: Do, 12. September, 17–19 Uhr, Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren
In diesem interaktiven Workshop werden Ihnen verschiedene Apps und Geräte vorgestellt, deren Funktionen und Systeme erklärt und wie diese praktikabel in unseren Alltag integriert werden können. Sie haben die Möglichkeit, diese Geräte und Apps selbst zu programmieren und auszuprobieren, wie sie den Alltag verbessern können.

Kontakt und Anmeldung:

Begegnungszentrum Markkleeberg
Hauptstr. 315, 04416 Markkleeberg OT Gaschwitz
Telefon: 034299 707448 o. 707423, 0171 9239078, 0171 9277586
E-Mail: kathrin.lootze@markkleeberg.de
www.begegnungszentrum-markkleeberg.de
Bürozeiten: Mo: Beratungstag nach Terminvereinbarung
Di, Mi, Do: 9–12 und 14–16 Uhr / Fr: 9–12 Uhr

Notruf und Servicenummern

Polizei-Notruf 110
Polizei-Revier Markkleeberg 0341 35310
Polizei-Revier Leipzig-Südost 0341 3030299
Feuerwehr 112

Medizinischer Notruf 112
Krankentransport 0341 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Markkleeberger Ärzte
 (Mo bis Fr 19–7 Uhr und am Wochenende ab Freitag, 15 Uhr)
 bundeseinheitliche Nummer 116117

 **Apotheken-Notdienst**
 Abfrage 0341 11899

 **Zahnärztlicher Notdienst**
 (Sa/So 9–11 und 19–22 Uhr) www.zahnaerzte-in-sachsen.de

- **Samstag, 31. August 2024**
AllDent Zahnzentrum Leipzig MVZ
Petersstr. 32-34, 04109 Leipzig, Telefon: 0341 2382180
- **Sonntag, 1. September 2024**
AllDent Zahnzentrum Leipzig MVZ
Petersstr. 32-34, 04109 Leipzig, Telefon: 0341 2382180
- **Samstag, 7. September 2024**
AllDent Zahnzentrum Leipzig MVZ
Petersstr. 32-34, 04109 Leipzig, Telefon: 0341 2382180
- **Sonntag, 8. September 2024**
AllDent Zahnzentrum Leipzig MVZ
Petersstr. 32-34, 04109 Leipzig, Telefon: 0341 2382180



Technische Notdienste

Störungen Wasserversorgung 0341 9690
 Störungen Trinkwasserleitung 0341 9692100
 Störungen Kanalnetz 0341 9694400

Störungen Stromversorgung MITNETZ STROM 0800 2305070
 (Mo bis So, 0–24 Uhr, kostenfrei) www.stromausfall.de
 Störungen Gasversorgung MITNETZ GAS 0800 2200922
 (Mo bis So, 0–24 Uhr, kostenfrei)



Hier finden Sie Hilfe

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800 1110111
 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116016
Frauenhaus (Tag und Nacht erreichbar) 0177 3039219
 (Träger: Wegweiser e.V.)
Elterntelefon (kostenlos & anonym) 0800 1110550
Kinder- und Jugendnotdienst 01520 2088104
 (Träger: Bildungs- und Sozialwerk)
Kinder- und Jugendtelefon (kostenlos & anonym) 116 111
 (Träger: Deutscher Kinderschutzbund)
 Montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
 Online: nummergegenkummer.de/online-beratung
Anonyme Alkoholiker Leipzig 0345 19295
 oder 0157 73973012
Leipziger Bündnis gegen Depression 0341 56686600
 (Di 16–17 Uhr), www.buendnis-depression-leipzig.de

Über Schankgerechtigkeit und nicht krähende Hähne Burgherren, Lokale, Freudenspender und ein Parkschloss

Die wahrlich hitzigen Augusttage stimulieren Wünsche nach etwas Flüssigem. Schon beim Schreiben dieser Gedanken bekomme ich Durst: *Trinken*, ein Begriff aus *trinkan* (althochdeutsch) und *drigkan* (gotisch) entstanden. Es vergehen etwa zehn Jahrhunderte bis zum jetzigen Verb. Etwas trinken, auch mein Bedürfnis beim flüssigen Formulieren. Jedoch kaum nach den Gewohnheiten unserer Vorfahren, als sie Trinkbares weder aus der Leitung noch in Geschäften erhielten. Da musste über Jahre erst sehr viel Wasser die Pleiße durchströmen, bis die Zeiten in dieser Hinsicht komfortabler wurden.

Ich vermute, „Schankgerechtigkeit“ ist ein Begriff, den Sie nicht kennen. Da helfe ich gern, ganz trocken, nach. Seit dem Mittelalter wurde diese einem Grundstück und dessen Besitzer durch Burgherren ganz offiziell verliehen. So entstehen die Begriffe *Schenke* oder *Kretscham*, meist über Generationen hinweg betrieben. Der heutige Familienname „Kretzschmar“ kann auf so einen Ahnen durchaus verweisen. Im 15. Jahrhundert machen in Gautzsch, Großstädteln und Zöbiger, Bauernschenken von sich reden. Auf deren Höfen oft krähende Hähne, im Innern der nicht krähende Bierhahn zum Durstlöschen. Bei größerer Entfernung zur nächsten Stadt existieren sogar Stallungen, zum Wechseln der Kutschensperde, als besonderen Service. Im heutigen Markkleeberg-Ost ist um 1635 der Gasthof „Zum Trompeter“ (Standort unbekannt) belegt. Im 18. Jahrhundert entwickelten sich einige Standorte zu beliebten, öfter auch noblen Ausflugslokalen, nicht nur für sächsische Reisende aus der Leipziger Umgegend ...



links: „Altdeutsche Weinstube“, gegenüber der heutigen Rathausgalerie / 1943 Kriegszerstörung

rechts: „Zum weißen Tannenhirsch“ (später Damhirsch), errichtet um 1720 von Johann Jacob Kees, mit Stall und Wirtschaftsgebäude / Abriss 1977

Mit dem Zuwachs von Gewerbe, Industrie und Bevölkerung stieg natürlich der Bierdurst nach getanem Tagwerk. Gut für die Statistik und entsprechenden Umsatz: 1939 lockten 40 Gastwirte in den verschiedenen Ortsteilen, der 1934 gegründeten Stadt Markkleeberg, zum Genießen. Bis heute existieren nur noch wenige, u. a. die legendäre „Wartburg“ in Gautzsch.

Zeiten ändern sich, Milieus ebenfalls, Bauten werden imposanter. Keine Schenke, sondern schlossähnlich und bis heute bestaunt und oft fotografiert, die „Parkgaststätte“.

Zur Historie: nach Plänen des Architekten Heinz Sommer gebaut, am 23. Juni 1956 durch die HO (Handelsorganisation) mit 1.500 Plätzen eröffnet. Bald ein attraktiver Kongress- und Veranstaltungsort für die gesamte Leipziger Region. Mit seiner durch Säulenkolonnaden geöffneten symmetrischen Fassade knüpft der Bau an klassizistische Bäderarchitektur an. Der Grundriss öffnet sich konkav zur Parkseite hin. Die vorgelagerte Terrasse und ein Freisitz mit Pavillon sind weitere Akzente. Für Generationen, auch

Weitgereiste, nicht nur während der einstigen Landwirtschaftsausstellungen, ein attraktives, gern besuchtes Ziel. Politiker aus der UdSSR und DDR, wie Nikita Chruschtschow und Walter Ulbricht, machten in diesem Haus in den 1960er-Jahren ihre Stippvisite. Jahrzehnte später, Schäden und Vandalismus am Gebäude, sowie mehrmaliger Besitzerwechsel und neue Versuche des Überlebens. Einstige Zeiten mit Fest- und Faschingsbällen sind nicht wiederholbar, bleiben jedoch für immer Legende in diesem Prachtbau. Schön, dass es ihn heute noch gibt.



Einmalige Blicke von draußen und drinnen



Beim Blättern im „Markkleeberger Tagebuch“ bevorzuge ich heute natürlich die Gastronomie ...

2004

Intimität: „Haus Flair“ in der Karl-Liebknecht-Straße, ein neues gastronomisches Angebot, wenn das Wohnzimmer für die Familienfeier zu eng wird. Keine Kneipenluft, sondern intime Atmosphäre mit hausgemachten Rezepten sind das i-Tüpfelchen für den jeweiligen Anlass.

2005

Sonniges: Gefeiert wurde am 21. Mai im Lindensaal, denn die ursprüngliche Gaststätte „Sonne“ mit Bühne, Lokal und Vereinszimmer existiert nicht mehr. Das genaue Gründungsdatum lässt sich – so Gartenchronist Jochen Emmerling – nicht mehr feststellen. Im Frühjahr 1905 war es garantiert. Das Gelände wurde bis 1905 als Acker genutzt. 1908 gab man sich den Namen „Gartenverein Erholung Gautzsch“. In den 1920er-Jahren entstand dann das großzügige und beliebte Vereinslokal. Die Weltwirtschaftskrise brachte dem Verein das finanzielle „Aus“.

2007

Widersprüche: Hauen und Stechen gab es während eines mittelalterlichen Spektakels auf der agra. So wurde die Zeit – auch gastronomisch – um rund 600 Jahre „zurückgedreht“. Zeitwidersprüche auch an anderer Stelle. Zwar erstrahlt die Eingangszone der Parkgaststätte recht einladend – allerdings vor einer alten durchgerosteten Laterne.

Seniorentanz: Fast wie in agra-Zeiten wirkte die Parkgaststätte, als 180 Gäste beim Seniorentanz im August in Stimmung kamen. Seit 1993 finden diese beliebten Treffs statt. Jetzt war Premiere in einem Saal des Hauses. Rainer Ziggert aus Altenburg sorgte für die richtigen Rhythmen.

Auf Wiederlesen im Journal 20/2024

Ihr Michael Zock / Stadtchronist (Telefon 0341 9803988)

(Abbildung: Archiv Zock)

Öffnungszeiten Rathaus

Für einen Besuch im Rathaus empfehlen wir, vorab einen Termin beim jeweiligen Fachamt zu vereinbaren. Bitte versuchen Sie auch, Ihr Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail zu klären.

Die Terminvergabe für das Einwohnermeldeamt erfolgt online unter: terminvergabe.markkleeberg.de. Mittwochs und am Donnerstagnachmittag können Anliegen im Einwohnermeldeamt ohne vorherige Terminvereinbarung erledigt werden.

Termine für Hochzeiten 2024 können ebenfalls online unter terminvergabe.markkleeberg.de/trautermin reserviert werden.

• Bürgerservice/Einwohnermeldeamt

Dienstag 9 bis 12 Uhr (mit Termin)
14 bis 18 Uhr (mit Termin)

Mittwoch 9 bis 12 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr (mit Termin)
14 bis 18 Uhr

Freitag 9 bis 12 Uhr (mit Termin)

sowie an einem Samstag
im Monat 9 bis 12 Uhr (mit Termin).

Welcher Samstag geöffnet ist, kann in der Terminvergabe eingesehen werden.

• Standesamt (im Weißen Haus)*

Dienstag 9 bis 12 Uhr 14 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr 14 bis 16.30 Uhr

• Amt für Kultur und Tourismus (im Weißen Haus)*

Dienstag 9 bis 12 Uhr 14 bis 18 Uhr

Donnerstag ----- 14 bis 18 Uhr

• Andere Ämter der Stadtverwaltung*

Dienstag 9 bis 12 Uhr 14 bis 18 Uhr

Mittwoch / Freitag 9 bis 12 Uhr -----

Donnerstag ----- 14 bis 18 Uhr

* weitere Termine nach Vereinbarung

• Telefonnummer für Service und Verwaltung: 0341 35330

SPD

SPD

Den aktuellen Podcast finden Sie hier:

www.spd-markkleeberg.de

... oder mit dem QR-Code.



Sie können uns gerne schreiben,
oder uns anrufen:

info@spd-markkleeberg.de

SPD- Bürgerbüro 0341 59402999



SPD-Ortsverein und Stadtratsfraktion

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Aktuelles aus Markkleeberg finden Sie auf unserer Internetseite:

www.gruene-markkleeberg.de

Facebook: <https://www.facebook.com/gruene.markkleeberg>

Twitter: <https://twitter.com/GrueneMrkleeberg>

Bei Fragen, Anregungen und Kritik sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

markkleeberg@gruene-landkreis-leipzig.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse, machen Sie mit!

Spendenkonto:

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Landkreis Leipzig

IBAN: DE97 8606 5483 0308 0224 98 BIC: GENODEF1 GMR

Verwendungszweck: „Markkleeberg“



Grüne Ortsgruppe und Stadtratsfraktion

CDU

CDU

WEIL ES UM SACHSEN GEHT.

Am 1. September beide Stimmen für die CDU.

Wir freuen uns über ihre Hinweise
unter **0341 2283410** oder

info@cdu-markkleeberg.de

Die LINKE

Die LINKE

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,
wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme haben
oder unsere Hilfe brauchen, erreichen Sie uns unter:

linksfraktion.markkleeberg@linksmail.de

Wir sind jederzeit für Sie da!

FDP

FDP

Besuchen Sie die Markkleeberger FDP online:

<https://markkleeberger.freie-demokraten.de>

<https://www.facebook.com/fdpmarkkleeberg>

Schreiben Sie uns, wenn Sie dabei sein oder mit
uns ins Gespräch kommen möchten:

fdp.markkleeberg@gmail.com



Kompetent. Für unsere Stadt.

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Politik ohne heiße Luft – Praktiker ins Parlament



Wir sind keine Berufspolitiker. Wir sind Arbeiter, Angestellte und Unternehmer – und wollen gestalten. Die Bürger haben eine geradlinige Politik verdient. Sie muss Probleme von Energie bis Migration nüchtern ansprechen und sie kompetent und gezielt mit wachem Blick auf die Haushaltslage beheben. Und am wichtigsten: Sie muss trotz allen Widrigkeiten unserem Markkleeberg, unserem Landkreis und unserem Freistaat eine positive Perspektive, gar eine Vision geben. Unser Direktkandidat ist deshalb der Markkleeberger Unternehmer, Kreisrat und Kreisvorsitzende der FDP, Stephan Mielsch: „Wir setzen uns für die Abschaffung der Grunderwerbsteuer, die Einführung eines Führerschein-BAföGs und die kostenlose Meisterausbildung ein. Wir erkennen den Bedarf nach



sicheren Grenzen genauso wie den Arbeitskräftemangel. Wir haben Lösungen für den Unterrichtsausfall, die sofort wirken. Und wir hören von der sächsischen Staatsregierung aus CDU, SPD und Grünen, jeder würde nur von Bürokratieabbau reden, aber keiner hat konkrete Beispiele. Denen sage ich: Kommen Sie in mein Unternehmen und ich zeige Ihnen die Lebenswirklichkeit der Angestellten und Unternehmer!“ Freiheit und Eigenverantwortung sind das Fundament eines erfolgreichen Freistaates. Als Freie Demokraten ist es unsere Mission, Sachsen von unnötigen staatlichen Hürden zu entfesseln. Dafür braucht es eine Politik mit mehr Praktikern und ohne heiße Luft.

Ihr Stephan Mielsch, FDP Markkleeberg

Zur Landtagswahl am 1. September: Strategisch wählen – aber richtig!

Am 1. September stehen in Sachsen die Landtagswahlen an. Die meisten Beobachter der veröffentlichten Meinung schauen da wie gebannt auf Parteien an den äußeren Rändern des politischen Spektrums. Und auf den Kampf von Ministerpräsident Kretschmer um die demokratische Mehrheit im Land. Großteils unbeachtet bleibt dabei die wichtige Rolle, die die Sozialdemokraten in der Landesregierung spielen und auch in Zukunft spielen können. SPD-Spitzenkandidatin Petra Köpping als Ministerin für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt und Martin Dulig als Wirtschaftsminister und stellvertretender Ministerpräsident haben wesentlich zur erfolgreichen Politik der Landesregierung beigetragen. Das kann und sollte sich fortsetzen. Investitionszusagen von Unternehmen für Sachsen in zweistelliger Milliardenhöhe sind der

vielleicht anschaulichste Vertrauensbeweis für diese Politik. Das sollten wir nicht aufs Spiel setzen. Eine starke SPD nach der Landtagswahl kann einen wichtigen Beitrag zur Regierungsbildung leisten, die ansonsten sehr kompliziert werden kann. Die Mehrheit der Sachsen wünscht sich eine Landesregierung aus eindeutig demokratischen Parteien. Darüber dürfen auch die teilweise hohen Zustimmungswerte Anderer nicht hinwegtäuschen. Und für diese Mehrheit der Demokraten bietet die SPD eine wichtige Möglichkeit, strategisch zu wählen am 1. September. Für einen bewährt verlässlichen Partner in einer demokratischen Regierungskoalition.

Ihre SPD Markkleeberg



Landtagswahlkandidatin Marie Müser stellt sich vor



Ich bin Marie Müser, Ihre und Eure Direktkandidatin hier in Markkleeberg zur Landtagswahl 2024. Ich bin studierte Politik- und Wirtschaftswissenschaftlerin und seit 2022 die Landesvorsitzende unserer Partei. Es war vor fast 10 Jahren, als Pegida/Legida den historischen Leipziger Innenstadtring als Symbol der friedlichen Revolution mit hasserfüllten Parolen beschallten. Das hat mich sehr bewegt. Und es hat viel mit den Menschen gemacht, die 1989 für Freiheit und Demokratie gekämpft haben. Da war für mich klar, dass ich in Sachsen politisch aktiv werden und gemeinsam mit den vielen mutigen Menschen für unsere offene Gesellschaft kämpfen muss. Seitdem setze ich mich für unser demokratisches Miteinander in einem weltoffenen Sachsen ein. In der Region liegt mir



besonders der gelingende Strukturwandel am Herzen, bei dem wir BÜNDNISGRÜNE die Zeit nach der Kohle mit den Menschen in der Region gestalten und gemeinsam Projekte für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung umsetzen wollen. Ich bin überzeugt, dass es für diese dringenden Aufgaben starke und leistungsfähige Unternehmen braucht. Denn es ist unser Mittelstand, mit seinen vielen Selbstständigen und Handwerksunternehmen, die unseren Wohlstand sichern und die Energiewende vor Ort umsetzen. Ich trete zur Landtagswahl am 1. September an, um unsere Wirtschaft zukunftsfest aufzustellen, die Energiewende voranzubringen und Menschen in politische Entscheidungsprozesse einzubinden. Ich freue mich über Ihre und Eure Stimme! Ihre Markkleeberger Grünen

WEIL ES UM SACHSEN GEHT – beide Stimmen für die CDU

In wenigen Tagen finden die Wahlen zum 8. Sächsischen Landtag statt. Sie entscheiden am 1. September wie unser Freistaat Sachsen zukünftig regiert wird und vor allem von wem. Wir als CDU setzen dabei auf eine stabile Regierung mit Ministerpräsident Michael Kretschmer an der Spitze. Auch unsere Stadt Markkleeberg soll weiterhin stark in Dresden vertreten sein. Deshalb unterstützen wir Oliver Fritzsche bei seinem Kampf um das Direktmandat für den Wahlkreis 22. „Ich arbeite dafür, dass Sachsen weiterhin lebenswert für alle Menschen bleibt. Das geht nur miteinander. Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme, damit ich Sie und Ihre Interessen auch in Zukunft im Sächsischen Landtag kraftvoll vertreten kann“, so Oliver Fritzsche.



Wir stehen für eine Politik für die Menschen, die wir gemeinsam mit Ihnen gestalten wollen. Dafür benötigen wir ihre Unterstützung. Wir bitten Sie bei der Landtagswahl um beide Stimmen für die CDU.



CDU DIE MARKKLEEBERGER UNION

Ihre Markkleeberger Union

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.